

## **LANDWIRTSCHAFT**

28.06: die Grain Millers' Association of Zimbabwe ist darüber verärgert, dass die Regierung US\$ 27 Mio. für Weizenimporte ausgegeben hat. Diese Importe waren nötig, weil die US\$ 20 Mio, die in April für Weizenbauern versprochen wurden, nie bereitgestellt wurden. Es wurden nur etwa 10 000 ha. gepflanzt, nötig wären 26 000 gewesen.

Weil Säcke mit Mais aus Zambia die Namen von Farmern aus Zimbabwe tragen, die ihre Farmen bei der Landreform verloren hatten und jetzt in Zambia erfolgreich sind, wurde dem GMB befohlen, den Mais in andere Säcke umzufüllen. Die Säcke aus Zambia werden verbrannt!

4.07:an die 80 Farmarbeiter und ihre Familien sind obdachlos, nachdem ein leitender Angestellter im Büro des Generalstaatsanwaltes und eine Frau aus der lokalen Administration eine Farm in Mashonaland Ost übernommen und die Arbeiter gezwungen hat, ihre Häuser zu verlassen haben.

11.07 Subsistenz-Landwirte in den von der Trockenheit am schlimmsten betroffenen Gebieten haben große Probleme damit, Weiden für ihre Rinder zu finden. Wenn sie ihr Vieh auf einer großen Farmen weiden lassen wollen, müssen sie teuer bezahlen, (was die meisten nicht können,) oder ihnen Rinder in Zahlung abgeben. Manche sollen ihr Vieh nachts auf die fremden Weiden treiben.

## **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

24.06: Ein Artikel in der russischen Zeitung „Kommersant“ berichtete von einem geplanten Tauschgeschäft, russische Helikoptergunships gegen Rechte auf das zweit-ergiebigste Platinvorkommen in der Welt (in Zimbabwe). Spätere Nachrichten entschärfen die Sache etwas indem sie von „militärischen Hubschraubern“ sprechen und diese nicht neu. Es wird auch betont, dass solche Edelmetallvorkommen nicht zum Preis des raffinierten Metalls gekauft werden, wie manche in Zimbabwe zu denken scheinen. Die Kosten für die Erschließung und Betrieb werden abgezogen!

### **Diamanten**

Neulich wurde berichtet, dass ZANU PF die Lizenzen der Diamantenminen für sich sichern wollte. Jetzt lädt Minister Mpfu das Militär und die Polizei ein, Lizenzen zu kaufen „damit unsere Bodenschätze sicher bleiben“. 3.07: Nach einem Besuch in den Diamantenfeldern von Marange äußerten westliche Diplomaten sich „diplomatisch“. Sie bescheinigten den dortigen Firmen „professionell“ zu arbeiten, machten aber klar, „es gibt einige Probleme mit mangelnder Transparenz in dem Einkommen des Bergwerkssektors. Dieser Mangel spiegelt sich in den öffentlichen Äußerungen des Finanzministers“. Die Menschenrechtsorganisation Global Witness gab bekannt, dass sie Kopien von Quittungen habe, über Summen, die Anjin an „andere Teile der Regierung“ ausbezahlt hätten aber keine von der Zimbabwe Revenue Authority (die an das Finanzministerium weiterleitet). 16.07: Der Kauf durch die ZANU PF von 550 Toyota 4x4 Autos „für die Wahlkampagne“ wird generell als Beweis gesehen, dass die Partei Zugang zu Geld aus Diamantenverkäufen hat. Vor einem halben Jahr hatte die ZANU PF Probleme damit, US\$500 000 für ihre Nationalkonferenz zusammenzubringen. Jetzt werden auf einmal US\$ 14 Mio. für Autos ausgegeben.

16.07: Im ersten Halbjahr 2012 stieg die Goldproduktion in Zimbabwe um 29% auf 7,2 Tonnen. Davon profitiert der Fiskus um US\$377 Mio.

### **„Indigenisierung“**

Am 29. Juni erschien in den offiziellen Bekanntmachungen (Gazette) eine Liste aller Wirtschaftsbranchen, die „indigenisiert“ werden sollen. Es sind: Finanz, Tourismus, Bildungseinrichtungen und Sport, Kunst, Unterhaltung und Kultur, Maschinenbau und Bau, Energie, Dienstleistungen, Telekommunikation, Transport und die Autoindustrie. Andere Minister – nicht nur MDC, sowie Wirtschaftsexperten stellen die Legalität des Vorhabens in Frage (*Bleibt zu sehen, auch, wo das nötige Geld herkommen soll!*)

30.06: Vor dem Zentralkomitee der ZANU warnte Mugabe vor „Versuchen durch den Westen, Afrika zu übernehmen“. Die Zimbabwer sollen 100 % der Wirtschaft kontrollieren. Ausländer sollen nur als Arbeiter oder Angestellte in Zimbabwe arbeiten dürfen. Laut Kasukuwere, haben ausländische **Banken** bis Ende Juli Zeit, um 51% ihrer Anteile an schwarze Zimbabwer, d.h. an das National Indigenisation and Economic Empowerment Board zu übertragen. Kritiker meinen, das Indigenisierungsprogramm könnte die Banken destabilisieren und unerwünschte Folgen haben. Banken sind anders als Manufakturen und Bergwerke. (Gono) andere Minister meinen, so eine Regelung ist einfach illegal und deswegen nicht zu beachten. Andere sehen in Kasukuweres Aktionen „more bluster than substance“ und nehmen ihn nicht so ernst. Der Minister für Information, Communication und Technology, Chamisa beschrieb Kasukuweres Kampagne als „für die Bereicherung der schon Bereicherten.“ Die Kritik an Kasukuwere nimmt zu, besonders aus Finanz- und Wirtschaftskreisen.

28.06: Da die geplante Import von Dollarmünzen viel zu teuer wäre, drängen manche Banker die RBZ, selber Münzen zu prägen, die dann einen bestimmten Wert gegenüber den Dollar darstellen würden und das lästige Problem lösen, das durch das Fehlen von Kleingeld sich stellt.

28.06: Zesa Holdings hat 600 000 registrierte Immobilien auf seiner Database aber 500 000 Haushalte nutzen Strom umsonst! Es wird viel gebaut und ZESA fehlt die Information über Neubauten und Häuser, die aufgeteilt werden. Das Vorhaben, Münz-Stromzähler zu installieren, macht nur langsame Fortschritte. 14.07: Viel Ärger macht die Nachricht, (Mangoma) dass ZESA die großen Schuldner immer noch „bevorzugt“ behandelt. Sie zahlen nicht, werden aber nicht sanktioniert:

6.07: IWF Bericht.; Zimbabwes externe Schulden haben US\$10.7 Milliarden erreicht. Das ist 111% des BNP. 12.07: Die Schulden gegenüber ausländischen Energielieferern wurden auf unter US\$ 20 Mio. gesenkt (von US\$ 100 Mio.) Dadurch hofft das Ministerium für Energie, Lieferungen aus Mosambik und Zambia zu sichern.

8.07: Premierminister Tsvangirai sagte hunderten Dorfbewohnern, dass das Constituency Development Fund, CDF, nicht erhöht werden könne, weil leider viele Abgeordnete das Geld missbraucht hätten. Einige hätten damit mehrere Frauen geheiratet!. Die Liste der Abgeordneten die das Geld nicht ordnungsgemäß, zum Wohle der Menschen in ihrem Wahlkreis, benutzt hätten, ist lang und enthält die Namen mehrerer Minister. Sie können, wegen einer Einspruch des Generalstaatsanwalts, nicht angeklagt werden, bis die Untersuchungen darüber abgeschlossen sind.

8.07: Das Ministerium für Minen und Entwicklung von Bergwerken hat endlich schriftlich zugesagt, wichtige Eisenerzvorkommen der indischen Firma ESSAR zu überlassen. Damit könnte, nach langem Zögern und Tauziehen, die Wiederaufbau der ehemaligen „Ziscosteel“ bald beginnen.

10.07: Ein Sprecher der Chrome Miners' Association berichtete einem parlamentarischen Komitee, dass die Industrie durch den Verbot in April dieses Jahres, Chrom zu exportieren fast US\$ 4 Mio und die Möglichkeit mindestens 2000 Arbeitsstellen zu schaffen, verloren

habe. Das Exportverbot sollte Produzenten animieren, in der Verarbeitung des Metalls zu investieren und es so, viel teurer verkaufen zu können. Dieser Plan scheint schiefgegangen zu sein, weil es immer noch nur eine Schmelzhütte gibt, ZIMASCO, und die Bergleute haben Halden von Chromerz in einer Qualität, die dort nicht verarbeitet werden kann. Die Produzenten wollen exportieren ehe die Qualität des Erzes sinkt.

Streikdrohungen:: Lehrer, Arbeiter bei ZESA.

Die CZI bedauert, dass die Industrie in Zimbabwe nicht konkurrenzfähig ist. 75% der Güter in den Läden kommen aus dem Ausland.

12.07. China will mit US\$ 1,2 Milliarden den schon lang geplanten Bau einer Wasserleitung vom Zambezi nach Bulawayo, 400Km finanzieren. Der Bau soll 3 Jahre dauern.

17.07: Das Team, das neulich die Tagung der UNTWO 2013 für Victoria Falls „gewonnen“ hat, gab in einem Bericht vor einem parlamentarischen Komitee zu, dass es die Bilder der Umgebung „geschönt“ hatte und auch behauptet, Zimbabwe habe eine funktionierende Fluggesellschaft. Anstatt 3000 werden jetzt 4000 Delegierte erwartet und es herrscht Panik. Die Zambier haben mehrmals den Tourismus Minister gewechselt, so dass die Zusammenarbeit schlecht ist, das versprochene Geld ist noch nicht da, wo Platz für 4000 Gäste sein soll, wissen sie nicht. (*Warum haben „Tourismusexperten“ sich so ins Bockshorn jagen lassen??*) Anjin könnte demnächst die notwendige Flüge bereitstellen. Angeblich hat die Firma schon eine Lizenz beantragt, um eine Fluggesellschaft zu gründen, die alle Flugzeuge von Air Zimbabwe leasen würde und das Personal übernehmen. Die Fluggesellschaft soll Inlands-, Regional- und Langstreckenflüge planen.

## POLITIK

18.07: Nach mehr als 3 Jahren und etwa US\$ 40 Mio. viel Streit wurde der **Entwurf der neuen Verfassung für Zimbabwe an die politischen Spitzen über geben und veröffentlicht.**

Zu lesen bei <http://www.swradioafrica.com>

Einige Punkte, die Journalisten wichtig waren: Jeder Präsidentschaftskandidat soll einen (oder 2) Mitbewerber wählen. Dieser würde z.B. nach dem Tod eines Präsidenten im Amt die Präsidentschaft gleich übernehmen. Ein Präsident darf nur 2 Wahlperioden amtierem (aber Mugabe darf kandidieren!). Vizepräsidenten sollen gewählt werden. Die Todesstrafe wird für Frauen, und auch Männer über 70 aufgehoben. „Devolution“ soll im Interesse von effizienteren Lieferungen von Dienstleistungen und einer breiteren Beteiligung an politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen praktiziert werden. Trotzdem sollen Regionalgouverneure weiterhin ernannt werden. Zimbabwe mit einem ausländischen Elternteil sollen wählen dürfen, aber keine Exilzimbabwe. Frauen sollen gleichberechtigt mit Männern sein. Landbesitz soll bleiben wie es ist. (Hierüber klagen enteignete Farmer aber auch viele MDC Anhänger.) Es soll eine Verfassungsgericht geben. Es gibt viele enttäuschte Stimmen von Menschen, die eine radikalere Veränderung des Systems gewünscht hätten. Ein Kommentator hat vorgeschlagen, die neue Verfassung als „eine Fähre“ zu betrachten, mit der das Land doch wenigstens „über den Fluss“ kommen könne.

Ein „Stakeholders Conference“ soll weitere Verfeinerungen einbringen. Danach, irgendwann ein Referendum über den Entwurf stattfinden. Nach einem als fair betrachtetem Referendum wollen die EU, Großbritannien und andere Staaten die „Sanktionen“ lockern. 23.07: die EU Außenminister (und Großbritannien) sind übereingekommen, wieder direkte Hilfe für die Regierung in Zimbabwe zu leisten. Unterschiedliches Echo!

Die Wählerliste von 2008 wurde ins Internet gestellt.

30.06: Die Regierung hat ein Team von Ministern beauftragt, die die gerechte Verteilung von Mais an Bedürftige überwachen sollen. Es wurde des Öfteren von Benachteiligungen aufgrund von politischen Überzeugungen berichtet.

1.07: Das Politbüro von ZANU PF hat dem Zentralkomitee der Partei empfohlen, die District Coordinating Committees (DCC) aus der Parteistrukturen zu entfernen. Die Wahlen zu diesen Komitees hatten solche Risse in der Partei offenbar gemacht, dass es besser sei ganz darauf zu verzichten. Es kommt zu Diskussionen in der ZANU PF darüber. Manche sehen ihr Machtbasis dadurch zerstört.

2.07: Die kleineren Parteien, die nicht in der GNU vertreten sind, suchen eine größere Rolle für sich in der Zukunft. Das sind ZAPU, MDC-99, die Democratic Party und ZANU-Ndonga. Die Südafrikanische Vermittler wollen auch mit ihnen sprechen, um ein besseres Verständnis der Meinung des Volkes zu bekommen, können ihnen aber nichts mehr versprechen. Sie sind von der Parteifinanzierung zur Zeit ausgeschlossen.

10.07: Alle in Führungspositionen und alle Abgeordnete der MDC müssen ihre Einkommen und Besitztümer deklarieren. Gefragt wird nach Investitionen, lokal und international sowie Firmenbeteiligungen, Farmen, Immobilien, Grundstücke, Autos, Motorräder und sonstige Wertsachen. Die Befragung soll bei der MDC im Kampf gegen Korruption Routine werden. *(angeblich schon geschehen)*

10.07: Die **Volkszählung**, die zwischen den 18. und 27. August durchgeführt werden soll, wird (wahrscheinlich) nur die Zimbabwer in ihren Listen aufnehmen, die an den Tagen in Zimbabwe leben. Die Kosten werden auf US\$39 Mio. geschätzt und NGOs werden gebeten zu helfen, bisher wurden US\$12 Mio versprochen. Das Geld wird hauptsächlich für die Ausbildung der Mitarbeiter benötigt. Es wird geklagt, dass bisher keine „public awareness“-Kampagne gestartet wurde. Die Menschen müssen im Voraus wissen, was auf sie zukommt, und welche Fragen gestellt werden, damit sie sich vorbereiten können.

Nach einer Gerichtsverhandlung, die Jahre gedauert hat, wurde der Klage dreier Abgeordneter, die ihre Sitze verloren haben, stattgegeben: Präsident Mugabe muss **Nachwahlen** in diesen Wahlkreisen ausrufen. Es gibt aber in insgesamt 38 Wahlkreisen vakante Sitze und es wird erwartet, dass Wahlen für alle 38 gehalten werden. Allerdings wurde kein Datum bestimmt für die Durchführung der Wahlen.

15.07: Das parlamentarische Komitee Justiz hat empfohlen, dass Registrar General (*Titel des obersten Standesbeamter*) Mudede aus allen Gremien, die mit den Wahlen zu tun haben, noch vor der Entscheidung im Parlament über das Electoral Amendment Bill entfernt werden soll.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

29.06: Ein MDC Mitglied sitzt seit 3 Wochen im Gefängnis in Bulawayo weil ZANU Anhänger herausfanden, dass er Musik, „die den Präsidenten beleidigt“ auf seinem Mobiltelefon hatte.

2.7: 9 WOZA-Aktivistinnen in Bulawayo verhaftet. Sie hatten auf der Straße Slogans wie „DEVOLUTION“, „FIRE CHUHURI“ geschrieben.

In Bulawayo wurden 2 weibliche Polizeioffiziere zu Gefängnis- und Geldstrafen verurteilt, weil sie 2 Frauen schwer misshandelten, um Geständnisse aus ihnen zu erpressen. In Mutare wurde ein hoher Polizeioffizier zu einer langen Gefängnisstrafe verurteilt, weil er, 2008, den Tod eines Mannes, verursachte und 3 andere schwer verletzte, die er beschuldigte nach Diamanten zu graben. (Menschenrechtsorganisationen sagen, mehr als 200 illegale Diamantensucher wurden bei der „Säuberung“ der Gegend umgebracht.) In

letzter Zeit wurden mehrere MDC Versammlungen gestört oder unmöglich gemacht. In einem Fall wurde ein MDC-Funktionär verhaftet und Anhänger verletzt. In Gokwe wurde ein Friedensworkshop der Centre for Community Development massiv gestört und die Teilnehmer „nach Hause geschickt.“

10.07: Das Parlament, mit den Stimmen auch der MDC-Abgeordneten, hat das **Human Rights Commission Gesetz** passieren lassen. Die Kommission existiert seit 2 Jahren, kann aber wegen fehlendem Gesetz nicht aktiv werden. Die Tatsache, dass nach dem Gesetz, die Kommission Straftaten z.B. bei Gukurahundi oder den Wahlen 2008 nicht ahnden kann, bedeutet nach Experten nicht, dass diese unbestraft bleiben dürfen. Es muss ein Mechanismus gefunden werden, um diese Zeiten abzudecken. Wütende Reaktionen von vielen Menschen, die fürchten, dass gerade dies nicht geschehen wird. Zwei weitere wichtige Gesetze sind das **Electoral Amendment Gesetz** und das „**Older Persons’s Bill**“, das die Rechte ältere Mitbürger stärkt.

16.07: Die Wiederaufnahme der Verhandlung gegen den „**Glen View 29**“ wurde am 16.7 wieder verschoben; diesmal weil der Richter die Untersuchung eines der Angeklagten durch einen privaten Arzt angeordnet habe. Der Anwalt für die Verteidigung versucht schon lange medizinische Hilfe für den Mann zu bekommen. Er kam ins Krankenhaus. Die Verhandlung soll erst, wenn er wieder teilnehmen kann, weitergehen.

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

30.06: Das Council for Assisting Refugee Academics (CARA) und Econet Wireless haben an der Universität von Zimbabwe (UZ) eine **Virtual Lecture Hall** für 200 Studenten eröffnet. Dadurch können Studenten der UZ Vorträge aus Universitäten in aller Welt beiwohnen und von den besten Lehrkräften profitieren. Dort wurden schon Vorträge aus Universitäten in der USA, Tanzania, und den Niederlanden erfolgreich übertragen. Vorträge über Anatomie, Physiologie und Zahnheilkunde aus Londoner Universitäten sollen im neuen akademischen Jahr folgen. Besonders in den medizinischen und veterinärmedizinischen Fakultäten fehlen Lehrer in Zimbabwe.

1.07: der erste kommerzielle Radiosender in Zimbabwe wird als Klon der ZBC beschrieben - eine große Enttäuschung.

1.07: als die National Social Security Authority (NSSA) 1989 gegründet wurde, gab es große Hoffnung unter der Arbeiterschaft, dass sie stabile Renten auszahlen würde. Leider ist die Investitionspolitik der NSSA so unglücklich gewesen, dass nicht viel für Rentner übrig bleibt. Sie hat US\$ 9 Mio. bei der gescheiterten Renaissance Bank verloren und jetzt heißt es, dass sie sogar US\$ 200 Mio. durch Investitionen in lokalen Banken verloren habe.

3.07. eine chinesische Firma, die am Bau des „Defence College“ arbeitet, hat 200 Arbeiter ohne Kündigungsfrist und ohne Entlassungsabfindung gefeuert. Die Arbeiter hatten über die National Employment Council, NEC, versucht, die Firma zur Einhaltung gesetzlicher Regeln anzuhalten. Allerdings hat die NEC Angst, sich mit den Chinesen anzulegen. Soldaten warfen die Arbeiter hinaus. Sie kampieren auf einer Farm in der Nachbarschaft und warten auf das Geld, das ihnen zusteht..

13.07: Mehr als 2000 Mitarbeiter von TelOne sollen nach der Digitalisierung des Telefonsystems ihre Arbeit verlieren. Es werden auch Leute mit ganz anderen Fähigkeiten gesucht.

6.07: Eine neue „election awareness and advocacy group“ ZimPride, hat eine Kampagne gestartet, um junge Leute zu überzeugen, sich in die Wählerliste eintragen zu lassen. Das Interesse der Jugend an der Politik sei schwach.

12.07: die Zeitung Daily News brachte einen kritischen Artikel über den Bau eines großen Einkaufszentrums ausgerechnet in einem für die Wasserversorgung der Stadt Harare wichtigen Feuchtgebiet. Anwohner protestieren auch. Die Baupläne wurden noch nicht von der Environmental Management Authority genehmigt aber Arbeiten haben begonnen. Alle Kritiker plädieren für einen anderen Standort. Am 12.07: wurden die Herausgeber mehrere Zeitungen zu einem Treffen mit dem zuständigen Minister Shamu zitiert. Sie meinten, es ginge generell um „nicht fundierte Artikel“. Aber zusammen mit Shamu war der Mann hinter dem Bau des Einkaufszentrums und das war das Hauptthema. „Ich sollte eingeschüchtert werden“, sagte der Journalist.

13.07: der Zimbabwe Schools Examinations Council (Zimsec) hat zum ersten mal Prüfungen elektronisch bewertet. Es ging zuerst um O Level Mathematik 1 und „Integrated Science“ 3. Zimsec übernahm in den 90er Jahren die öffentlichen Prüfungen. Seitdem hat es viele Probleme mit Verzögerungen, verlorenen Papieren usw. gegeben. Diese sollen durch das neue System der Vergangenheit angehören. (Viele Schulen machen immer noch die Cambridge Local Examinations, die international anerkannt sind.)  
Unter <http://www.newzimbabwe.com> findet man ein sehr detailliertes „Ministerial statement“ des Ministers für Energie Mangoma über den Zustand der Energieversorgung und die Maßnahmen, die getroffen werden, um die Lage zu verbessern.

Großbritannien hat diese Jahr bisher US\$ 73 Mio. für Bildungsprojekte in Zimbabwe gespendet: zuletzt \$19Mio. für Stipendien für bedürftige Mädchen in Sekundarschulen. Die USA hat z.B. Stipendien für 22 Studenten an US Universitäten gespendet und zum Unabhängigkeitstag (4.Juli) wurden noch 25 Kinder aus Mbare in das „English Access Microscholarship Programme“ aufgenommen. (In dem Haushalt von Zimbabwe wurden ganze US\$5 Mio. für Schulbildung angesetzt, abgesehen von Lehrer-Gehältern)

## **HARARE**

In Harare wird ein Park mit Geld von dem CDF aufgeräumt und neu bepflanzt, damit die Bevölkerung wieder was davon hat. Es wird gehofft, dass die Zahl der Straftaten und andere Übel dadurch reduziert werden.

Am 5.07 wurde die Zimbabwe Amalgamated Housing Association, ZAHA, in Harare gegründet. Teilhaber sind 69 Organisationen wie zivilgesellschaftliche Gruppen, politische Parteien, Banken und Kirchen. Ziel ist, die Wohnsituation im Lande zu verbessern.

18.07: Bei einer Demonstration am African Unity Square protestierten Frauen gegen die „Bedrohung“ von Frauen durch die Polizei. In letzter Zeit wurden Frauen verhaftet und beschuldigt, Prostituierte zu sein. „Diese Vorfälle sind meistens Abends und beeinträchtigen unser Leben. Viele Geschäftsfrauen arbeiten bis spät, es gibt Frauen, die eine „night school“ besuchen“ (Volkshochschulkurse). Diese Einschüchterung durch die Polizei „hat eine sehr negative Auswirkung auf unsere Psyche. Wir können einfach so verhaftet werden, ins Gefängnis kommen und zu einer Geldstrafe verurteilt werden. Die meisten Frauen in konservativen Zimbabwe wollen nichts, aber gar nichts mit Prostitution zu tun haben“ (zitiert gekürzt von Ttsi Dangbarembga..

24.07: Die Zeitung „Herald“ berichtet, dass der ZANU Referent für Administration, Mutasa, die ZANU PF Provinzführung stark kritisiert, weil sie nicht gegen die in Harare seit längerer Zeit wütende Bande Chipangano unternimmt, was der ZANU Parlamentssitze kostet. Alle sind der Grobheiten dieser Bande müde. Mutasa sagte, der Polizeichef von Harare lügt, wenn er behauptet nicht davon zu wissen.

## **VERSCHIEDENES**

13.07: Ein junger Gospel Sänger aus Zimbabwe gewann den Preis der African Gospel Music Association als „Entdeckung des Jahres“.

11.07: Der Zimbabwe Conservation Task Force berichtet von einer geplanten Sylvester – Neujahres Party auf einer Insel mitten im Zambezi . Sie soll 48 Stunden dauern und die Organisatoren hoffen, 3000 Gäste dorthin zu locken. Naturschützer sind entsetzt über die Störung der dortigen Tiere und die unvermeidbare Verschmutzung des Stroms. Das ZCTF berichtet auch von Plänen, Mineralien im Naturschutzgebiet MANA Pools abzubauen und dort ein größeres Lodge zu bauen. Mana Pools wird von sehr vielen Tieren als Wasserquelle benutzt.

17.07: Ein junger Mann, der mitangeklagt war, den MDC Funktionär Magura getötet und andere verletzt zu haben, ist im Gefängnis gestorben. Ein Onkel, der auch bei der Meute war, die eine MDC-Rally gestört hatte, ist bei der Beerdigung des Neffens gestorben. In der Gegend wird allgemein geglaubt, dass hier „ngozi“, Rachegeister am Werk waren.

17.07: das Vermögen des in einem Brand gestorbenen Politikers Solomon Mujuru wird auf US\$ 9 Milliarden geschätzt... allerdings noch vor Steuer, Begleichung von Rechnungen usw. Die Zahl der illegitimen Kinder, die ein Recht auf Teile des Nachlasses hätten, hat sich auf etwa 50 erhöht. Die Witwe, Vizepräsidentin Joyce Mujuru sagt zu, jedes Kind willkommen zu heißen, sie müssen aber ihre Abstammung von Mudjuru durch einem DNA Test beweisen.